



Orpheusler

Mitteilungsblatt des ORPHEUS Zürich, Verein für Vogelkunde und Naturschutz
Vereinsadresse: Renate Koch, Seminarstrasse. 111, 8057 Zürich
Postcheck-Konto:80-17271-0
Redaktion: Andreas Baumgartner, Distelweg 8, 8048 Zürich
Heidi Roschitzki-Voser, Riedenhaldenstrasse 255, 8046 Zürich
Homepage: www.orpheus-zuerich.ch | www.facebook.com/orpheus.zh

Nr. 167
November 2017

Liebe Orpheusler und Orpheuslerinnen

Bald geht wieder ein interessantes Vereinsjahr zu Ende. Wir konnten wieder viel Schönes bei den Exkursionen erleben und viel Interessantes bei den Vorträgen erfahren.

Als letzter Anlass in diesem Jahr ist traditionsgemäss der Festliche Ausklang im Restaurant Grünwald am 16. Dezember 2017. Die Ausschreibung finden Sie als Beilage zu dieser Ausgabe des Orpheuslers.

Unser Blick richtet sich nun aber bereits wieder auf das nächste Jahr, für welches wir wiederum viel Spannendes geplant haben.

Die Details der nächsten Veranstaltungen finden Sie in dieser Ausgabe des Orpheuslers.

Wir hoffen, dass für Alle etwas dabei ist und freuen uns auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

***Wir wünschen jetzt schon
allen Vereinsmitgliedern und
Ihren Angehörigen
schöne Festtage
und ein glückliches neues Jahr***

In dieser Ausgabe:	Seite
Exkursion Klingnauer Stausee	2
Vortrag Wildruhezonen und Raufusshühner	2
Exkursion Kreuzlingen/Bodensee	3
Exkursion Auenwald zwischen Thur und Murg	3
Reisebericht Herbstreise 2017	4
Beilage:	
Ausschreibung Festlicher Ausklang	
Ausschreibung Ornithologischer Grundkurs 2018	

Samstag 13. Januar 2018

Holzertag im Naturschutzgebiet Bachsertal

Der Arbeitseinsatz findet zusammen mit den Mitgliedern des NVB und vor allem mit den jungen Bauern statt. Wir helfen bei der Heckenpflege, und sammeln das abgeschnittene Astgut auf.

Nach getaner Arbeit bildet das gemeinsame Mittagessen, das von BirdLife Zürich gesponsert wird, den geselligen Höhepunkt.

Treffpunkt: 09.00 Schützenhaus Bachs

Kleidung: gute robuste Schuhe, Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe.

Interessierte Helferinnen und Helfer melden sich bitte bei: Uschi Allenspach: Tel. 044 710 24 59 oder alux@bluewin.ch

Mittwoch, 28. Februar 2018

Generalversammlung

Die Einladung und Traktanden erhalten Sie mit separater Post Anfangs Februar

Bitte reservieren Sie jetzt schon das Datum

Der Orpheusler wird gesponsert von:

GFO

Unternehmensberatung

Kurvenstrasse 17, 8021 Zürich

Veranstaltungen

Sonntag, 14. Januar 2018

Exkursion

Klingnauer Stausee

Der Klingnauer Stausee steht auf der Liste der Ramsar Gebiete, ein internationales Abkommen zum Schutz von Feuchtgebieten als Lebensräume für Wasservögel und gehört zu den wichtigsten Lebensräumen und Rastplätzen für Wasservögel und Limikolen in der Schweiz. Insgesamt wurden am Klingnauer Stausee schon über 310 verschiedene Vogelarten nachgewiesen (www.klingnauerstausee.ch) und nicht selten ergibt sich auf einer Tagesexkursion eine Ausbeute von über 50 Arten.



Foto: B. Roschitzki

Wir beginnen unsere Exkursion in Koblenz und spazieren stromaufwärts, entlang der Aare, bis nach Döttingen.

Hinfahrt:

Treffpunkt: 08:55 Uhr, grosse Uhr Zürich HB
Zürich HB ab 09:06 Uhr IR 16 / Gl. 17
Baden an 09:21, Gleis 3
ab 09:24 Uhr S27 / Gl.4
Koblenz an 09:43 Uhr

Rückfahrt:

Döttingen ab XX:19 und XX:49 Uhr, S27

Billett:

Tageskarte ZVV-AG - Z-Pass A-Welle, 9 Zonen

Mitnehmen:

Feldstecher, Fernrohr, Bestimmungsbuch

Kleidung:

Der Witterung und Jahreszeit entsprechend, es kann kalt sein.

Verpflegung:

Picknick. Auf dem Rückweg evtl. Einkehr im Restaurant Oase oder in Café Frei in Döttingen

Leitung:

Heidi Roschitzki-Voser
079 504 45 08

(Info je nach Wetter ab 18 Uhr am Vorabend))

Donnerstag, 18. Januar 2018

Vortrag

19:30 Uhr, ETH Zentrum, Rämistrasse 101, Zürich, Hauptgebäude, Seminarraum HG E 33.1

Wildruhezonen und Raufusshühner

Auf den Spuren eines grossen Unsichtbaren: Das Auerhuhn in der Schweiz

Vortrag von Pierre Mollet, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Schweizerischen Vogelwarte

Das Auerhuhn, unsere grösste wildlebende Hühnerart hat (mehr als andere einheimische Raufusshühner) schwierige Zeiten durchgemacht. Seit den späten Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts wurde sein Verbreitungsgebiet immer kleiner und seine Bestände nahmen ab. In einigen Regionen gibt es zwar Hinweise auf eine Trendumkehr, in anderen hält die negative Entwicklung aber an.



Foto: Andy Baumgartner

Welche Probleme haben das Auerhuhn und die verwandten Raufusshühnarten? Warum ist es so schwierig, zu helfen? Und was haben Wildruhezonen damit zu tun?

Am Beispiel des Auerhuhns bietet der Vortrag eine Übersicht über die Biologie von Raufusshühnern, ihre Lebensraumsprüche und über 40 Jahre Fördermassnahmen.

Veranstaltungen

Samstag, 10. Februar 2018

Exkursion

Bodensee Konstanzer Bucht Important Bird Area (IBA)

Es handelt sich um die flache etwa fünf Quadratkilometer grosse Bucht des Bodensees bei Konstanz und Kreuzlingen bis Bottighofen. Hier verlässt der Rhein den Bodensee nach Westen als „Seerhein“. Aufgrund der starken Strömung friert die Bucht nur in sehr strengen Wintern zu. Die Flachwasserzone des Vogelschutzgebietes der Konstanzer Bucht ist für Wasservögel von internationaler Bedeutung. Das geht insbesondere aus der hohen Gesamtzahl der überwinterten Arten hervor. Bei extremem Niedrigwasser treten vor dem Konstanzer Ufer Kiesbänke hervor, auf denen Vögel gerne ruhen.



Foto: Daniel Kühler

Das Gebiet ist ideal, um bei einem winterlichen Uferspaziergang bequem die Vogelscharen zu beobachten: seien es Tafel-, Reiher-, Kolben-, Schnatter- und Schellenten, sowie Zwerg- und Haubentaucher, Gänsesäger usw. Vielleicht zeigen sich auch Raritäten wie Schwarzhals-taucher, Eisenten und Mittelsäger.

Hinfahrt:

Treffpunkt: 08:20 Uhr, grosse Uhr Zürich HB
Zürich HB ab 08:37 Uhr IR / Gl. 14
Kreuzlingen ab 10:00 Uhr S8 / Gl.2
Bottighofen an 10:05 Uhr

Rückfahrt: ab Kreuzlingen

Billett: Bottighofen retour

Mitnehmen: Feldstecher, Fernrohr,
Bestimmungsbuch

Kleidung: Der Witterung und Jahreszeit
entsprechend.

Verpflegung: Picknick evtl. Einkehr im
Hafenrestaurant in Kreuzlingen

Leitung: Colette Gsteiger (076 521 24 06)
und Linda Weibel

(Info je nach Wetter ab 18 Uhr am Vorabend)

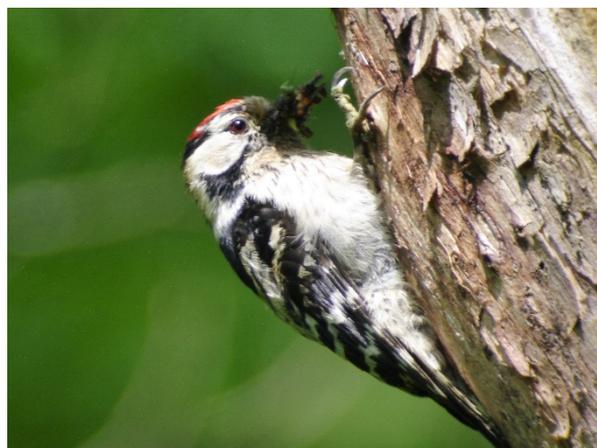
Samstag 17. März 2018

Exkursion

Auenwald zwischen Thur und Murg

Im Auenschutzgebiet Hau-Äuli sind Teile der früheren Thur „Altläufe“ erhalten geblieben und dadurch ein sehr wertvolles Naturschutzgebiet. Auch Biber sind heimisch. Schleifspuren und „gekerbte“ Bäume sind gut sichtbar.

Das Frühjahr ist für die Specht Beobachtung die beste Jahreszeit. Lassen wir uns vom Hämmern, Trommeln, Rufen, „Quäken“ oder „Lachen“ der sechs vorhandenen Specht Arten überraschen. Wir wandern ca.3 bis 4 Std. durch das Auengebiet und wer Lust hat, kann auch der Murg entlang nach Frauenfeld zurückwandern.



Kleinspecht beim Füttern, Bild R. Périsset

Hinfahrt:

Treffpunkt: 06:50 Uhr, grosse Uhr Zürich HB
Zürich HB ab 07:07 Uhr IC 805 / Gl. 34
Frauenfeld ab 07:58 Uhr, Bus 825 / Gl. E
Rorerbrücke an 08:03 Uhr

Rückfahrt:

Rorerbrücke ab: XX:29 oder XX:49 Uhr, Bus
Frauenfeld ab: XX:42 oder XX:12 Uhr, IR/IC

Billett: bis Frauenfeld Rorerbrücke,
retour

Mitnehmen: alles zur Vogelbeobachtung

Kleidung: Der Witterung und Jahreszeit
entsprechend, es kann kalt sein

Verpflegung: Picknick, kein Restaurant. Nach
Exkursion evtl. Einkehr in
Frauenfeld

Leitung: René Périsset (079 204 62 59)
und Linda Weibel

(Info je nach Wetter ab 18 Uhr am Vorabend)

Reisebericht

Ornithologische Herbstreise 2017 des Orpheus - von René Périsset

Alle Erwartungen wurden erfüllt! Zu Tausenden zogen die Kraniche und Gänse über unsere Köpfe hinweg, abends zu ihren Schlafplätzen und morgens hungrig zu den frisch gemähten Maisfeldern. Es waren nicht nur die Beobachtungen, sondern auch das laute Stimmengewirr der Vögel, das so unvergesslich in Erinnerung bleibt. In Berlin wurden wir, 12 Orpheusler, von unserem Reiseleiter Siegmund Pfungsten und seiner Frau Inger empfangen. Mit zwei Kleinbussen fuhren wir nach einer Pause beim Zisterzienserkloster Chorin zur Ostseeküste bzw. zur Bodden-Seenlandschaft, nach Barhöft zu unserem Hotel. Die Ausflüge führten uns an Kranichen und Gänsen vorbei zum Kranichzentrum Gross Mohrdorf. Mit einer Spende der Reiseteilnehmer wird im Frühjahr in Georgien ein Kranich mit GPS-Sender als Orpheus ausfliegen. Per Internet können wir seine Flüge verfolgen. Beim «Kraniorama» konnten wir auf einem Feld Kraniche, Enten und Gänse so nah beobachten, dass wir fünf Gänsearten leicht bestimmen konnten.

Der absolute Höhepunkt der Reise war die abendliche Bootsfahrt am Book entlang in die Nähe der Schlafplätze beim «Grossen Werde». Die Abendstimmung mit Sonnenuntergang und den ca. 10'000 Kranichen über unseren Köpfen kann ich kaum beschreiben. Wir kamen nicht aus dem Staunen heraus und als dann noch ein Seeadler die Kraniche bei schimmernden Vollmond beunruhigte, war die Show perfekt. Ein Besuch der Hansestadt Stralsund und Rügen mit den Wissower Klinken und den Kreidelfelsen war eine interessante Abwechslung zu den Vogel Beobachtungen. Die Reise ging weiter in die Nähe von Berlin zu unserem Hotel in Beelitz. Unterwegs besuchten wir die Linumer Teiche mit Hunderten von Enten und Gänsen. Eindrücklich waren die Morgenexkursionen mit aufsteigender Sonne, wenn die Vögel mit lauter «Musik» erwachten und ein Seeadler wieder für Unruhe sorgte. Vom Beobachtungsturm im Grosstrappenzentrum aus konnten wir die Grosstrappen bereits gut beobachten. Noch eindrücklich war jedoch, als wir später, in der Nähe von Brandenburg 54 Grosstrappen von blossem Auge beobachten konnten. Allerdings stahlen zwei «weisse» Mäusebussarde und ein Raubwürger, die sich im Vordergrund niederliessen, den Grosstrappen etwas die Beachtung. Am 8. Tag ging es zurück nach Berlin, voller Eindrücke und Bilder, von denen ich nur einige schildern konnte.

Einmal mehr war es eine tolle Orpheus Reise - wie immer - gut organisiert von Renate Koch, mit einem herzlichen Dankeschön an sie.

